Gemeinde Spiegel

Nr.1/24

Evangelische Kirchengemeinde Neuenrade

März – Mai 2024

Familiengottesdienst zur Jahreslosung 2024

- ALLES WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE –

„Denn an der Liebe werdet ihr sie erkennen…“
Hier auf dem Bild erst mal nur an der Herzform.
Wir wollen uns der Herausforderung stellen und Liebe sichtbar werden lassen. Nicht als „To-Do“, sondern als Geschenk, für mich und für andere.
Gott sei Dank müssen wir das nicht alleine schaffen, denn Gott, der die Liebe ist, will durch uns Liebe geschehen lassen. Mit ihm ist alles möglich! Also lasst uns diesen Auftrag annehmen, der uns sicher zum Segen wird, denn Liebe ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt… ☺

Annedore Weidlich

Neues aus der Gemeinde

Mein Name ist Monika Grefe und ich bin seit dem 1.12.23 Ihre neue GemeindeSchwester.
Gemeindeschwester? Mit Häubchen und auf dem Fahrrad in der Stadt unterwegs? Der frühere Schwerpunkt einer Gemeindeschwester in pflegerischer Unterstützung hat sich im Laufe der letzten Jahre auf die ambulanten Pflegedienste verlagert. Damit hat sich nicht nur das Berufsbild gewandelt, sondern inzwischen auch der Name, der bewusst durch die auffällige Schreibweise "GemeindeSchwester" auf Neues hindeutet dabei aber die Herkunft nicht verleugnet.
Um Kirchengemeinden bei der Erfüllung der diakonischen Gemeindearbeit zu unterstützen, hat das Diakonissenmutterhaus des Diakoniewerkes Ruhr Witten das Projekt »GemeindeSchwester« entwickelt.
Die GemeindeSchwester ist im Rahmen von »Diakonie vor Ort« für Menschen im Bereich einer Kirchengemeinde eine Vertrauensperson, Vernetzungsfachkraft und vor allem Gemeindevertreterin, die aus christlichem Handeln heraus Unterstützung in unterschiedlichen Lebenssituationen anbieten. Mittlerweile gibt es im Kirchenkreis mehrere GemeindeSchwestern, was einen intensiven Austausch ermöglicht.

Zunächst werde ich im Besuchsdienst und in der Frauenhilfe mitarbeiten.
Ich freue mich auf diese Aufgaben und darauf Sie kennenzulernen. Monika Grefe

Nachdem es im Februar dieses Jahres in Neuenrade keine Wahlhandlung für ein neues Presbyterium gegeben hat, es durch personelle Veränderungen (das Ausscheiden unserer Presbyter Frau Elke Kemper und Herrn Gisbert Kloß-Ulitzka) jedoch eine Lücke gegeben hat, dürfen wir an dieser Stelle nun Herr Uwe Jerchel als neues Mitglied in unserem Presbyterium begrüßen.

Mein Name ist **Uwe Jerchel**, geboren in Ballenstedt (Sachsen Anhalt) 1959.

In der DDR habe ich ein Elektronikstudium an der damals ältesten deutschen Ingenieurschule für Elektrotechnik und Maschinenbau in der Lutherstadt Eisleben abgeschlossen und bin seit über 25 Jahren Mitinhaber eines Computer Systemhauses in Werdohl.
Seit 2008 bin ich wohnhaft in Neuenrade und hier mit der tollsten Frau der Welt in 2. Ehe verheiratet.

Wir haben einen 10jährigen Sohn über den wir wieder mehr an den Glauben gekommen sind.
Meine Freizeit verbringe ich gern mit meiner Familie und unserem kleinen Hund im Garten und der Natur. Wir sind begeisterte Camper und fahren gern Fahrrad.
Hauptsachlich möchte ich mich für die Stärkung der Gemeinde auch im Hinblick darauf einsetzen, dass hier vor Ort auch weiterhin für die Familien ein aktives Gemeindeleben stattfindet.

"Mein Name ist **Volker Amrhein.** Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder.
Beruflich bin ich bei der Eisenbahn tätig. Ich interessiere mit für Geschichte, Radfahren und meine Familie reist gern.

Kirche ist eben kein Auslaufmodell. Daher möchte ich möchte im Presbyterium mitarbeiten. Die Gemeinde hier vor Ort in Neuenrade ist für uns alle ein wichtiges Angebot und eine Orientierungshilfe, den lebenswichtigen Weg zu Gott zu finden und zu bewahren.

Um dabei glaubhaft zu sein ist die gelebte Ökumene zwischen den christlichen Gemeinden an der Basis für mich besonders wichtig."

Mein Name ist **Peter Andreas**, Rentner. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn und eine Tochter, die in unserem Kindergarten "Hummelnest" arbeitet, und 4 Enkel. Als Laienprediger gestalte ich Gottesdienste in unsere Gemeinde und ich bin Mitglied im Ev. Posaunenchor. Seit mehr als 35 Jahren bin ich Mitglied im Presbyterium unserer Gemeinde.

Ich wollte nach dieser langen Zeit im Presbyterium mich nicht mehr zur Wahl stellen. Aber die weitere Entwicklung unsere Kirche hat mich bewogen, nochmals für eine Amtsperiode im Presbyterium zur Verfügung zu stehen. Unser Pfarrer Dieter Kuhlo-Schöneberg wird in wenigen Jahren seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Unsere Gemeinde wird dann keinen eigenen Pfarrer mehr zugeteilt bekommen. Wir müssen uns den, oder die Pfarrer mit anderen Kirchengemeinden teilen.

Der Kirchenkreis hat reagiert und sogenannte Kooperationsräume geschaffen. Das Hauptziel dieser Kooperationsräume ist die Sicherstellung einer pfarramtlichen Betreuung der Kirchengemeinden. Das Presbyterium der Kirchengemeinde Neuenrade hat sich für eine Kooperation mit den Kirchengemeinden Dahle und Evingsen ausgesprochen. Die Gestaltung der Zusammenarbeit mit den diesen beiden Gemeinden ist wichtigste Aufgabe des neuen Presbyteriums. Es muss gelingen an jedem Sonntag in unserer Gemeinde einen Gottesdienst abhalten zu können. Die pastorale Betreuung unsere Gemeinde muss gewährleistet sein. Auch die

Zusammenarbeit in anderen Bereichen der Kirchengemeinden muss gestaltet werden. Diese, doch große Aufgabe hat mich bewogen nochmals, dem Presbyterium zur Verfügung zu stehen, um meine langjährige Erfahrung im neuen Presbyterium mit einzubringen. Ganz wichtig ist mir, dass unsere Kirchengemeinde selbstständig bleibt. Keine Fusion mit anderen Kirchengemeinden! Die eigenständige Zukunft unsere Kirchengemeinde Neuenrade muss weiterhin viele Jahre gesichert sein! Dazu möchte ich beitragen.

Ihr Peter Andreas

Mein Name ist **Ralf Bohnert**.
Ich bin 59 Jahre alt und bin seit 35 Jahren glücklich mit meiner Conny verheiratet und habe zwei Kinder (33 und 30 Jahre alt).
Beschäftigt bin ich seit mehr als 43 Jahren bei der Kreisverwaltung im Brandschutz- und Rettungsdienstzentrum Altena. Studiert habe ich Diplom-Verwaltungswirt (Verwaltung, Recht, kommunale Finanzen) und habe Zusatzqualifikationen in den Bereichen Betriebswirtschaft/Controlling, vorbeugender Brandschutz und als Führungskraft erworben.
Im Personalrat des Märkischen Kreises war ich 12 Jahre aktiv tätig. Zudem wurde ich bei der Feuerwehr in zahlreichen Lehrgängen bis zum Führer von Verbänden ausgebildet. Meine Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten möchte ich gerne zum Wohle unserer Kirchengemeinde einsetzen und im Presbyterium einbringen.

Mein Name ist **Uwe Laudert**, ich bin 53 Jahre alt, verheiratet, Vater von 3 Kindern. Beruflich bin ich als Dipl. - verwaltungswirt und Betriebswirt beim Märkischen Kreis mit Aufgaben der Verkehrssicherung, insbesondere Schwertransporten und Verkehrsbeschilderung beschäftigt.
Seit 1986 arbeite ich ehrenamtlich in der Evangelischen Kirche mit.
Meine Aufgaben für die Zukunft sehe ich besonders in der Ansprache weiterer Menschen für Gottes gute Nachricht, dem reformieren veralteter Strukturen, der weiteren Belebung der Gottesdienste und der Stärkung der Mitarbeiter von Krabbelgruppe bis zur Trauerbegleitung. Auch die kirchlichen Räume und Finanzen hierfür sind für die Aufgaben zu erhalten und auszubauen.

Mein Name ist **Daniela Michels**, ich bin 47 Jahre alt und wohne in Altenaffeln. Seit 2016 bin ich mit meinem Mann Karl Ludwig verheiratet und habe zwei Söhne (7 und 25).
Seit 1996 beschäftige ich mich mit dem Steuerrecht und bin seit 2009

Steuerberaterin mit einer eigenen Kanzlei in Altenaffeln. Durch einen Aufruf im Gemeindebrief habe ich aktiv Kontakt zur evangelischen Gemeinde gesucht, um mich in diesem Bereich zu engagieren. Das Presbyterium mit seinen Aufgaben ist spannend und interessant. Ich freue mich die anderen mit meiner Erfahrung und meiner Meinung unterstützten zu dürfen. Ich denke es ist wichtig, den Menschen in der Gemeinde zu zeigen, dass wir für sie da sind und gemeinsam vieles erreichen können.

Mein Name ist **Jan Riecke** und ich bin 27 Jahre alt. Seit Ende Juni 2022 bin ich Mitglied des Presbyteriums.

Ich bin ledig und beruflich als Verwaltungsfachangestellter im Bereich Schule und Kultur bei der Stadt Neuenrade beschäftigt.
In der Gemeinde trifft man mich u. a. mittwochabends in der Bibelstunde der landeskirchlichen Gemeinschaft, den Lobpreisgottesdiensten oder sonntagmorgens im Gottesdienst an.
Mein Ziel ist es, dass auch noch in einigen Jahren ein reges Gemeindeleben in Neuenrade herrscht. Dafür möchte ich mich einsetzen.

Mein Name ist **Rüdiger Wisnewski**, ich bin 68 Jahre alt, seit 46 Jahren verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Ich habe 45 Jahre in leitender Position beim selben Unternehmen gearbeitet, bin seit fast 50 Jahren in unserem Posaunenchor aktiv und nunmehr 12 Jahre im Presbyterium.

Ich sehe mich daher als bodenständiges und verantwortungsbewusstes Mitglied unserer Kirchengemeinde, der ich auch in den nächsten 4 Jahren weiterhin als Presbyter dienen möchte.

Aufgrund der zu erwartenden Einschränkung der pastoralen Versorgung und der finanziellen Möglichkeiten wird unsere Gemeinde in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen stehen. Mit der Einführung der Kooperationsräume in unserem Kirchenkreis sollen die verfügbaren Ressourcen durch gemeindeübergreifende Zusammenarbeit gemeinsam genutzt werden.

Obwohl sich die Notwendigkeit dieser Umstrukturierung sich leider nicht vermeiden lässt, ist es mir persönlich sehr wichtig, dass unsere Kirchengemeinde auch weiterhin ihre Eigenständigkeit und ihr Profil beibehält.

Ich wünsche mir, dass wir als vielfältige aber auch als selbstbewusste Kirchengemeinde zusammenstehen.

Dafür stehe ich ein.

Der Einführungsgottesdienst für die neuen Presbyter findet am Sonntag, den 17.03.2024 statt.

Wir danken Frau Kemper und Herrn Kloß-Ulitzka auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für die Zusammenarbeit im Presbyterium.

gemeinde bewegen

„Lege deine Sorgen nieder“

Dieses Angebot steht Ihnen

im Eingang des Gemeindehauses und

in der Kirche zur Verfügung.

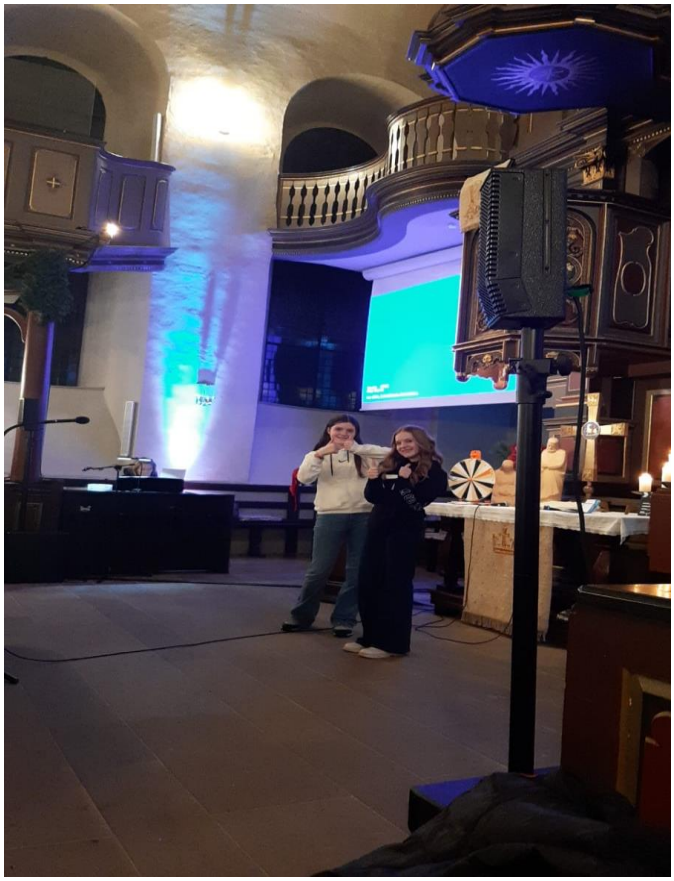
Hier dürfen Sie Ihren Kummer, Ihre Sorgen, Ihre Gebete loswerden.

Aus unserer Jugendarbeit

JuGo - Real Life is calling ….

Der Jugendgottesdienst am 01.12.23 stand unter dem Motto „Real Life is calling…“. Die Jugendlichen wurden eingeladen, ihr Smartphone zur Seite zu legen und das echte Leben zu entdecken. Die Jugendlichen wurden von Anfang an mitgerissen. Es gab verschiedene Videoimpulse und Aktionen, die zum Nachdenken und Mitmachen anregten. Zwei Konfirmandinnen führten mit witzigen Anspielen und einer schwungvollen Tanzeinlage äußert charmant durch den Gottesdienst.

In den Rollen von Regina und Cady verkörperten die



Konfirmandinnen zwei Mädchen, die sich in einer digitalen Scheinwelt bewegen - beliebt, super gestylt, ein scheinbar perfektes Leben. Doch dann erfolgte der Anruf von Real Life (alias Gott) an Regina. Sie sollte ihr Smartphone beiseitelegen, die Maske abnehmen und ins Real Life kommen.

Es folgten verschiedene Aktionen. So gab es Real Life Challenges, die die Besucher:innen erfüllen mussten. Außerdem wurde ein riesiger Teddy in einem Schlauchboot durch die Menge getragen.

Ganz besonders berührt hat uns die Geschichte von Philipp Mickenbecker. Er erkrankte schon in frühen Jahren an Krebs, trug aber trotz allem nie seinen Lebensmut und seine Positivität nach außen. Er gründete mit seinem Bruder den YouTube Kanal The Real Life Guys und machte die wildesten Challenges. Sie bauten eine Badewanne, die fliegen konnte. Leider verstarb Philipp im Juni 2021, aber er hinterließ uns eine wichtige Botschaft: "Lebe dein Leben, bevor es zu spät ist!"

Die Predigt knüpfte an die Geschichten von Hiob und Philipp an und zeigte uns, dass das echte Leben nicht immer

leicht ist. Wir stehen oft vor schwierigen Situationen, die uns herausfordern. Doch wir haben es in der Hand, wie wir darauf reagieren. Wir können fluchen, leugnen und bitter werden. Oder wir können den Glauben bewahren, lernen und wachsen. Es gibt nichts zu verlieren. Wir können nur gewinnen und lernen. Die Predigt erinnerte uns daran, dass das wahre Leben voller Magie, Zauber, unglaublicher Momente, Abenteuer und vor allem Liebe steckt.

Nach dem Gottesdienst trafen wir uns im Gemeindehaus, um gemeinsam Zeit im realen Leben zu verbringen und zu essen.

Auch wenn nicht so viele Besucher kamen wie erhofft, war der Jugendgottesdienst ein voller Erfolg. Ohne die Ideen und Unterstützung des Mitarbeiterteams wäre dies nicht möglich gewesen.

Abschließend möchte ich euch eine wichtige Botschaft aus dem Jugendgottesdienst mitgeben: Das nächste Mal, wenn ihr gedankenlos auf dem Smartphone herumscrollt, hebt euren Kopf, schaut euch um, lebt euer Leben, geht raus und entdeckt die Welt. Stellt euch den unangenehmen Herausforderungen, macht Fehler und lernt daraus. Und vor allem: Habt Spaß!

Franziska Heuermann

Top, die Wette gilt!

Sechs Familien fanden sich Mitte Januar im Gemeindehaus zusammen, um einen Programmpunkt nachzuholen, der eigentlich für die vergangene Familienfreizeit geplant war.

Für die meisten Eltern war es eine Zeitreise in ihre Kindheit bzw. Jugend, der über-wiegende Teil der Kinder hingegen hat wohl keine Erinnerungen an den Samstagabend-Klassiker **„WETTEN DASS“**.

Die Faszination von Wettspielen war aber auch in dieser Altersgruppe schnell geweckt, als unsere Prädikantin Annedore Weidlich in die Rolle von Thomas Gottschalk schlüpfte und die erste Wettrunde einläutete.

Gestärkt von einem gemeinsamen Kaffeetrinken traten die Familien in unterschiedlichen Disziplinen gegeneinander an: So mussten Plastikbecher über eine festgelegte Distanz bewegt werden, indem man Klopapier aufrollte - keine

Sorge, die Vorbereitung dieser Wette hat laut Angabe der Herausforderer nicht zu Engpässen im Supermarkt geführt. Fingerspitzengefühl war ebenfalls gefragt, als es galt, so schnell wie möglich drei Büroklammern auf Wasser schwimmen zu lassen oder in zwei Minuten so viele Sterne wie möglich auszuschneiden. Auf eine Außen- oder Baggerwette musste leider aus organisatorischen Gründen verzichtet werden, dafür ging es mitunter sportlich zu: Zwei Kinder schafften es tatsächlich, auf dem Bauch liegend ihre Stirn mit den Zehen zu berühren (Achtung: Liebe Erwachsene, macht das bitte nicht zuhause nach!) und auch beim Schubkarren-Slalom-Wettrennen wurden die Kinder kräftig angefeuert.

Das Highlight war zweifelsohne die Wette von Lotta, die als

Ballettlehrerin alle Väter zu Höchstleistungen anspornte und damit verdient zur Wettkönigin gekrönt wurde. Bei allem Respekt für den Einsatz und die tänzerische Darbietung der Herren kam auch das Lachen nicht zu kurz.

Ob nun gewonnen oder verloren, alle Wetteinsätze werden eingelöst. So kann sich die Gemeinde z.B. auf die ein oder andere Unterstützung beim Kirchcafé freuen.

Annedore Weidlich

Ökumene

Ökumene - Ein sperriger Begriff, mit dem Kinder auf den ersten Blick nicht viel anfangen können.
Da braucht es eine Erklärung.
Das griechische Wort „Ökumene“ heißt wörtlich übersetzt „die ganze bewohnte Erde“.
"Ökumene bedeutet die Zusammenarbeit oder Austausch verschiedener Religionen bzw. Glaubensrichtungen innerhalb einer Religion."
Noch besser "BEGREIFEN" Kinder solche komplexen Themen jedoch, wenn sie sie selbst erleben, erfahren und begreifen können. Denn begreifen kommt ja von "greifen", also anfassen.
So machten sich am 6. Januar auch Kinder unserer Gemeinde gemeinsam mit ca. 60 weiteren Sternsingern auf den Weg.
„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stand die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und der Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024.
„Segen bringen und Segen sein“ war der Auftrag.
Ein besseres Motto könnte doch den ökumenischen Gedanken nicht unterstreichen.
Wenn Kinder und Erwachsene sich im Auftrag der Nächstenliebe ehrenamtlich engagieren „für die Menschen

auf der Welt die gar nichts haben“ (Zitat aus dem Text der Sternsinger).

Nach einem langen und erfolgreichen Tag, einigen gelaufenen Kilometern, fielen die Kinder abends stolz und erschöpft in ihre Betten.

Für die Kinder war ihr Engagement gar keine Frage, sondern Ehrensache.

Eins der Kinder sagte: Das macht Spaß und man tut dabei noch etwas Gutes!

Christina Laudert

Aus unserem Kindergarten „Hummelnest“

Liebe Leserinnen und Leser,
ich befinde mich derzeit noch im Winterschlaf und melde mich daher nur ganz kurz.

Der nächste Bericht wird wieder ausführlicher, aber bei den Temperaturen kann ich mich kaum bewegen. Aber ich verspreche Ihnen, dass meine kleinen Ohren alles hören und mitbekommen was hier im Kindergarten so passiert.

Hier noch ein paar Fotos aus den vergangenen Monaten, zu unserem Lichterfest, St. Martin, der Weihnachtsgottesdienst, unsere Adventszeit und einem tollen Elternabend.
Mit schläfrigen Grüßen Ihre Helga Hummel

Als Entertainer für die junge Generation ist „Herr H“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz Millionen Menschen bekannt. Der deutsche Liedermacher, der mit bürgerlichem Namen Simon Horn heißt, hat schon sieben Studioalben aufgenommen, mittlerweile ist er bei Sony Music unter Vertrag. Seine Musik wird in vielen Wohnzimmern und Kinderzimmern gespielt, man sieht ihn im TV beim Sender Kika und hört ihn im Radio – er ist ein Star bei den Kleinen.

Auf Einladung des Fördervereins des evangelischen Familienzentrums Hummelnest war „Herr H“ bereits oft in Neuenrade zu Gast. Auf seinen Konzerten spielte er immer vor ausverkaufter Halle mit hunderten Kindern und Eltern aus den umliegenden Städten des Märkischen Kreises. Wer eines seiner Konzerte in der Hönnestadt bereits besucht hat, konnte schnell merken, dass hier ein Kinder-Entertainment-Profi am Werk ist. Er braucht nie lange, um die Stimmung aufzuheizen. Es gibt während der Show sogar ein richtiges Stage-Diving seiner Riesenkuscheltiere – wie bei den großen Rockstars. Die lachenden Gesichter, die voller Spaß mittanzen, oder begeistert mitsingen, sowie der

andauernde Erfolg der Veranstaltung und die Resonanz der Gäste machen dem Förderverein als Veranstalter die Entscheidung leicht: Er wurde für 2024 wieder engagiert für ein großes Kindermitmachkonzert in der Schützenhalle Affeln. Am Samstag den 13. April steigt die große Party zu der alle Kinder mit ihren Eltern einläd. Auf Grund der Popularität dieser Veranstaltungsreihe konnte mit der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis auch erstmals ein Sponsor gefunden werden. Der Vereinsvorsitzende Domenic Troilo berichtet, dass in der Vergangenheit viele Eltern bereits sehr früh Tickets reserviert haben, um sie zu Nikolaus in den Stiefel zu stecken, zu Weihnachten unter den Baum zu legen oder zu einem anstehenden Geburtstag zu verschenken. Reduzierte early-bird-Tickets gibt es bis zum 31.12.2023, dann beginnt der reguläre Vorverkauf an den Vorverkaufsstellen zum höheren Preis.

<u>Infokasten / Veranstaltungsdaten im Überblick</u>
Veranstalter: Förderverein ev. FZ Hummelnest e.V. (FVHN)
Datum: Samstag 13. April 2024
Location: Schützenhalle Neuenrade-Affeln (58809 Neuenrade, Zum Imberg 12)
Einlass: 14:30Uhr | Beginn: 15:00Uhr
Ticketbuchung: fvhn@troilo.family
VVK early bird (bis 31.12.2023): 10€ | VVK regulär (ab 01.01.2024): 11€ | TK: 13€
Die Preise gelten gleichermaßen für Erwachsene und Kinder

Domenic Troilo

Aus Gruppen und Kreisen

Herzliche Einladung an alle Frauen,
einen Abend die Seele baumeln zu lassen.
Wo: Ev. Gemeindehaus Neuenrade
Organisation: Dorit Delwig & Christina Laudert
Teilnehmerbeitrag: 10€
Auf dem Programm:
-gemeinsam die Seele baumeln lassen
-Spaß
-Kreativität
-leckeres Essen
-Austausch
-Kontakte knüpfen
-Input über Gott und die Welt
und noch vieles mehr.
Anmeldungen bitte bis zum
21.04.2024 an **Womensday.neuenrade@mail.de**

Der Frauenchor hat mit den Chorproben im neuen Jahr begonnen.
Gerne denken wir an besondere Gottesdienste und Veranstaltungen, die wir mitgestaltet haben: Besonders die "Abendmusik " im September und den " Musikalischen Gottesdienst " am 3. Advent.
Im nächsten Halbjahr besuchen wir das Evangelische Seniorenzentrum. Wir gestalten das Frühlingsfest der Frauenhilfe. Am 2. Juni findet ein Gottesdienst mit Chor statt.
Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr einige neue

Sängerinnen begrüßen konnten.
Zurzeit haben wir 23 aktive Mitglieder.
Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.
Wir proben am Donnerstag von 18.00 Uhr - 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Kirchencafé

Das Kirchencafé findet statt.
Wir freuen uns, diese Gemeinschaft erleben zu dürfen und planen folgende Termine:

03.03.,10.03.,17.03., 24.03.,
07.04.,14.04.,21.04.,28.04.,
12.05., 19.05.,26.05.,

Am 31.03.24 werden die Uhren um 1 Stunde vorgestellt!

Impressum: Der „Gemeindespiegel“ wird als Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.
Auflage dieser Ausgabe ca. 2.500 Stück.
Verantwortlich: Ralf Bohnert, Tel. 0177/5180495 (ViSdP).
Email: lp-kg-neuenrade@ekvw.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Presbyteriums entsprechen.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **26. April 2024 (bitte Termin einhalten)**

Gottesdienste im März

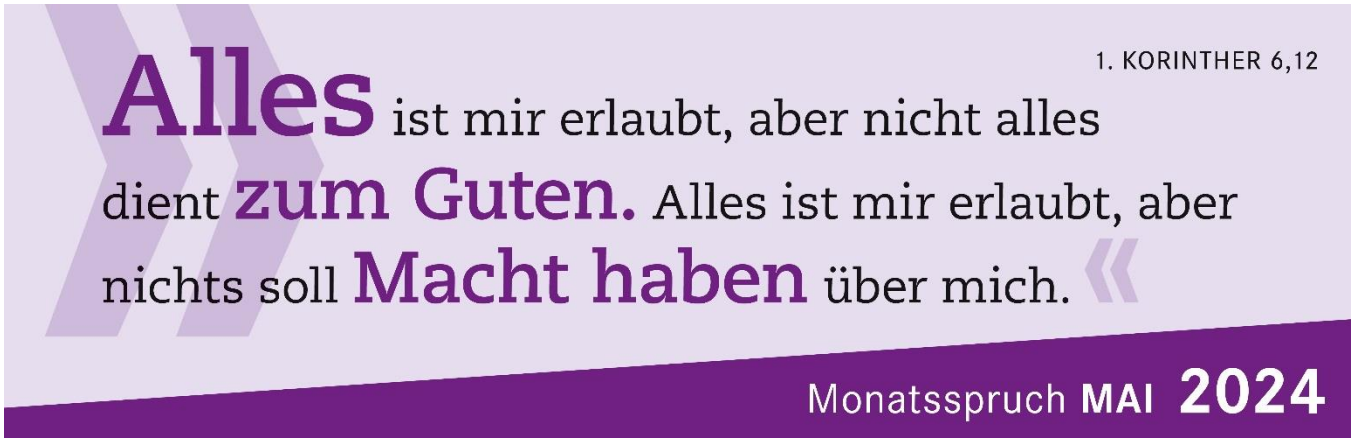
Gottesdienste, bei denen kein Prediger angegeben ist, hält Pfr. Kuhlo-Schöneberg.

Freitag, 01.03.	18.00 Uhr	Weltgebetstag, Gemeindehaus
Sonntag, 03.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl (P. Andreas)
Mittwoch, 06.03.	19.30 Uhr	Lobpreisgottesdienst d. LKG
Donnerst. 07.03.	15.30 Uhr	Gottesdienst im ESZ
Sonntag, 10.03.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 17.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst/Einführung Presb.
	11.00 Uhr	Ökum. Andacht z. Gertrüdchen
Mittwoch, 20.03.	20.00 Uhr	Taizégottesdienst, Kath. Kirche
Sonntag, 24.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst „anders“ (M. Schöneberg)
Donnerst.,28.03.	15.30 Uhr	Gottesdienst im ESZ m. Abendm.
	18.30 Uhr	Gründonnerstagsfeier m.Abendm.
Karfreitag,29.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl
Osterso., 31.03.	6.30 Uhr	Auferstehungsgottesdienst, Blasen der Posaunen, anschl. Osterfrühstück
	10.00 Uhr	Festgottesdienst m. Posaunenchor

Gottesdienste im April

Ostermo., 01.04.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Affeln
	kein	Gottesdienst in Neuenrade
Mittwoch, 03.04.	19.30 Uhr	Lobpreisgottesdienst d. LKG
Sonntag, 07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr.Grzegorek)
Sonntag, 14.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
Donnerst.,18.04.	15.30 Uhr	Gottesdienst im ESZ
Sonntag, 21.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (P.Andreas)
Mittwoch, 24.04.	20.00 Uhr	Taizégottesdienst, Ev. KG
Sonntag, 28.04.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Affeln
	10.00 Uhr	Gottesdienst „anders“ (M. Schöneberg)

Gottesdienste im Mai

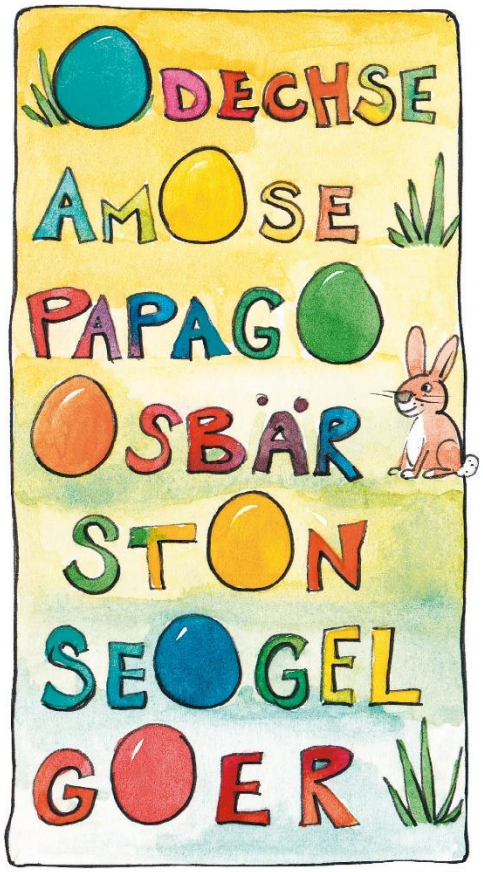


Sonntag, 05.05.	10.00 Uhr	Konfirmation
Mittwoch, 08.05.	19.30 Uhr	Lobpreisgottesdienst der LKG
Donnerst., 09.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst am Kohlberg
Sonntag, 12.05.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst (A.Weidl.)
Donnerst, 16.05.	15.30 Uhr	Gottesdienst im ESZ
Pfingstso., 19.05.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Affeln
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Neuenrade
Pfingstmo., 20.05.	**s. Presse**	Gottesdienst
Mittwoch, 22.05.	20.00 Uhr	Taizégottesdienst, Kath. KG
Sonntag, 26.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst „anders“ (M. Schöneberg)

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

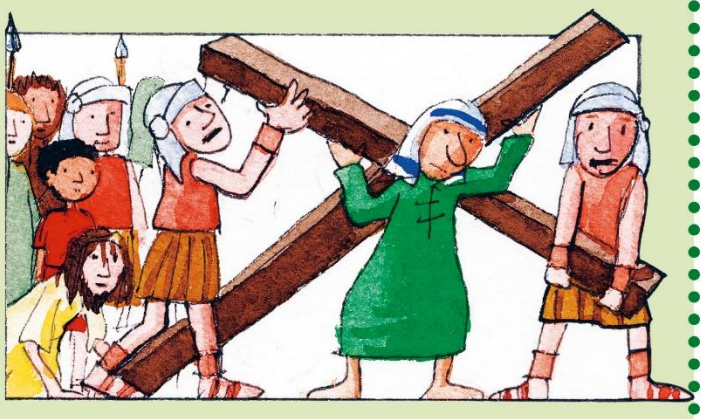


Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

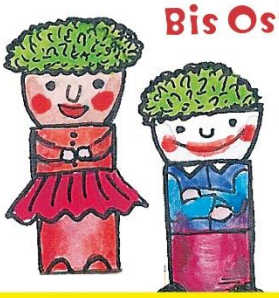
Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus."

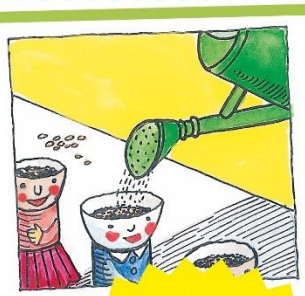
Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

UNBEIRRT

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.

TINA WILLMS

Adressen und Telefonnummern:

Dieter Kuhlo-Schöneberg, Pfarrer
Am Semberg 14, Neuenrade, Tel. 02392/5027924
Kirchmeister
Finanzen, Personal, Allgemeines:
Ralf Bohnert, Tel. 0177/5180495
Baukirchmeister: Uwe Laudert, Tel. 02392/507854
Ev. Gemeindebüro
Britta Klemradt, Eulengasse 3, Neuenrade, Tel.: 02392/61124
e-mail: lp-kg-neuenrade@ekvw.de/britta.klemradt@ekvw.de
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
montags-freitags 9:00-11:00 Uhr, dienstags 14:30-16:00 Uhr

Jugendreferentin Franziska Heuermann Tel. 01511/4360507
E-Mail: franziska.heuermann@ekvw.de
Jugendreferentin Annedore Weidlich Tel. 01575/4980731
E-Mail: jugend.neuenrade@gmail.com
GemeindeSchwester Monika Grefe Tel. 0151/19475930
E-Mail: monikagrefe71@web.de
Ev. Gemeindehaus
Erste Str. 15, Neuenrade, Tel.: 02392/61139
Ev. Kindergarten „Hummelnest“
Daniela Bexten, Leiterin
Am Semberg 16, Neuenrade, Tel.: 02392/62291

Evangelischer Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg
Dr. Christof Grote, Superintendent
Hohfuhrstr. 34, Lüdenscheid, Tel.: 02351/180780
Diakonisches Werk u. Beratungsstellen, Paul-Gerhardt-Haus,
Iris Jänicke, Geschäftsführerin
Bahnhofstr. 27, Plettenberg, Tel.: 02391/9540-0

Gruppen und Kreise

Gemeindehaus, Erste Str. 15 = GH; Alte Pastorat, Eulengasse 3 = AP;
„Hummelnest“, Am Semberg 16-18 = FaZ

Für Mutter/Vater und Kind

Krabbelgruppe montags 9:00 Uhr/GH
(Kontakt über Christina Laudert Tel.: 507854)

Für Kinder und Jugendliche

Spatzenjungschar (4-6 Jahre) 2. Dienstag im Monat, 15:30 Uhr/GH
Jungschar (6-12 Jahre) montags, 17:00 Uhr/GH
Facetime (junge Erwachsene) nach Absprache freitags 19.00 Uhr/GH

Für Frauen

Morgengedanken dienstags, 9:30 Uhr/GH
(Kontaktadresse: Conny Bohnert, Glatzer Str. 4, Tel.: 0151-12345369)
Frauenchor donnerstags, 18:00 Uhr/GH
(Kontaktadresse: Ingeborg Müller, Berentroper Berg 11, Tel.: 62436)
Frauenhilfe mittwochs (14-tägig), 15:00 Uhr/GH
(Kontaktadresse: Pfr. Kuhlo-Schöneberg, Am Semberg 14, Tel.: 5027924)
Mid-Life-Kreis monatl., 19:30 Uhr/GH
(Kontaktadresse: U. Amrhein, Tel.:13830, D. Delwig, Tel.: 64131)

Für Männer

Männerkreis 2. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr/GH
(Kontaktadresse: D. Klein, Tel.:02394/242933)

Für Alle

Ev. Posaunenchor mittwochs, 19:30 Uhr/GH
Montagstanzen montags, wöchentlich, 19:00 Uhr
(Kontaktadresse: Eheleute Listringhaus, Ginsterweg, Tel.: 65189)
Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft mittwochs, 19:30/GH
„Hauskreis“ donnerstags (14-tägig), 18:00 Uhr/AP
(Kontaktadresse: Dagmar Bimberg, Hinterm Bahnhof 36, Tel.: 60844)
„Kirchencafé“ sonntags im Anschluss an den GoDi./GH
(Kontaktadresse: Conny Bohnert, Glatzer Str. 4, Tel.: 0151-12345369)

Hier bekommen Sie Hilfe

Amalie-Sieveking-Haus:
Facheinrichtung für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
Viktoriastraße 7, 58511 Lüdenscheid, Tel.: (02351) 361050

Hospiz: Bonhoefferstr.3, 58511 Lüdenscheid, Tel.: (02351) 9380701

Diakonisches Werk Plettenberg:
Bahnhofstraße 25, 58840 Plettenberg, Telefon: (02391) 9540-0
Suchtberatung, Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung,
Betreuung für Erwachsene (Vormundschaften), Obdachlosenhilfe,
Dienst für ausländische Neubürger

Sozialzentrum des Diak. Werkes: Schubertstr. 5, 58840 Plettenberg
Telefon (02391-149962)
Kleiderkammer, Trödel und Geschirr, Hauswaren, Café

Die **TAFEL** (Ausgabe Plettenberg: 3. Donnerstag im Monat)
(Ausgabe Werdohl: 4. Donnerstag im Monat)
Möbelbörse
Ehrenamtliche Hilfe durch Mithilfe

Frauenhaus Iserlohn:
Telefon: (02371/12585): Frauen, die von ihren Partnern misshandelt und missbraucht werden, können hier Tag und Nacht Hilfe bekommen.

Telefonseelsorge Hagen: Ruf 0800-1110111 (kostenlos)

Hospizkreis Balve Neuenrade (Vinzentinischer Dienst):
Gerd Eisenberg (Ansprechpartner/Koordination), Telefon (02375-5151)
E-mail.: vinzentinischerdienst@gmx.de

Die Arche: Ökum. Hospizgruppe, Telefon 02351/905280
E-mail: kontakt@arche-luedenscheid